

IMMOBILIEN

Österreicher will in China Häuser bauen

Der Wiener Immobilienberater Alexander Neuhuber plant ein Projekt in China: Wie Neuhuber im Rahmen einer Presseveranstaltung sagt, sondiert er im Auftrag von österreichischen Investoren das Terrain, vor allem den Raum Shanghai. „Es geht darum, zusammen mit lokalen Partnern um bis zu 50 Millionen US-Dollar ein Gebäude zu errichten und dieses dann mit einem oder zwei Folgeprojekten zusammen in einen Asien-Fonds einzubringen“, sagt Neuhuber. Wer der Investor ist, sagt er nicht. Der Grund: „Wir sind in einer frühen Phase, das Vorhaben könnte scheitern.“

„Enorme Chancen“

Bisher hat sich noch keine österreichische Immobilienfirma mit Bauprojekten ins Reich der Mitte vorgewagt. Der Grund dafür liegt einerseits in den relativ strengen Gesetzen, wonach nur grosse Investoren Zugang zu Chinas Immobiliengeschäften hätten. Ausserdem sind die Österreicher derzeit vor allem im näheren Osteuropa tätig. Spätestens wenn die Ostmärkte gesättigt sind, wird China ein Thema. (frü)